

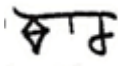
Kritische Einsichten in den Aufbau des alphabetischen Schriftsystems anhand eines Selbsterfahrungstests *

Welche/r schriftkundige Erwachsene kann wirklich nachvollziehen, was für Schwierigkeiten es macht, den Aufbau unserer Schrift zu begreifen und ihre Elemente sicher zu handhaben? Welche Denkleistungen der Schrifterwerb Kindern abverlangt, wird uns am ehesten in der Konfrontation mit einem fremden Schriftsystem bewusst.

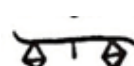
Beim folgenden Gedankenexperiment bitte ich Sie: Lassen Sie sich auf die Anfängerrolle ein, beobachten Sie Ihre Gefühle und halten Sie Ihre Denkversuche für die anschließende Analyse fest. Von welchen Hypothesen über die Bedeutung der einzelnen Zeichen und über die Logik des Systems sind Sie ausgegangen? Welche Merkmale der Schriftzeichen haben Sie veranlasst, eine bestimmte Annahme/Strategie auszuprobieren oder zu verwerfen?

Doch nun zu meiner Aufgabe: Rüdiger Söhne arbeitet am Landgericht in Konstanz. In seiner Freizeit berät er Asylbewerber für „amnesty international“. Unlängst betreute er eine Gruppe von Flüchtlingen aus dem indischen Hochland. Sie verständigen sich untereinander in einer dem Hindi verwandten Sprache. Die Außenkontakte liefen über einen alten Mann. Ihm schien es Spaß zu machen, wenn Rüdiger ihm einige deutsche Wörter durch langsames Vorsprechen und mit Hilfe von Gesten, Mimik, Bildern beizubringen versuchte. Der alte Mann notierte sich alle Wörter sorgfältig in einem kleinen Heft. So konnte Rüdiger

beobachten, wie der Alte für „Boot“



notierte und für „Tod“

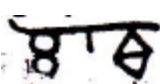
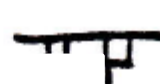
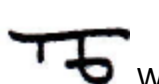


An anderer Stelle fand er für die (in dieser Reihenfolge diktieren) Wörter „Dogge“, „Puma“, „Banane“ folgende Eintragungen:



1.) Schreiben Sie in der fremden Schrift je dreimal „Boot“ und dann „Tod“ von der Vorlage ab; danach beides noch einmal ohne Vorlage.

2.) Wie würde der Alte wohl schreiben für „Beet“, für „Bett“ und für „Tomate“?

3.)    Was könnten wohl diese Zeichen in seinen Notizen bedeuten?

Zusammengefasst: Aus welchen Elementen besteht die Schrift des Alten, und nach welchen Prinzipien werden sie verbunden?

Eine ausführlicher kommentierte Vorfassung dieser Aufgabe erschien in Horn/Paukens: Alphabetisierung – Schriftsprache – Medien. Hueber: München 1985, S. 20-28

Aus: Brügelmann, Hans (1989): Die Schrift entdecken. Konstanz: Faude Verlag